

Referentin

Dr. Gisela Wachinger

Diplom Biologin, Wirtschaftsmediatorin (DGMW),

Ausbilderin Mediation (BM),

Projektleiterin am Karlsruher Institut für Technologie im BMFTR-Projekt Bio-O-Ton (Biodiversitäts-Bewertung von Biotoptypen durch Maschinelles Lernen anhand von Citizen-Science-Tonaufnahmen und Satellitenbildern),

Leiterin von pro re – Partizipation und Mediation, Ebenhausen-Zell

Wissenschaftliche Arbeitsgebiete:

- Risikoforschung Naturgefahren
- Mediation und Partizipation
- Biodiversität und Klimawandel

Schwerpunkte in der Praxisarbeit als Mediatorin:

- Umweltkonflikte
- Mehrparteien-Mediation
- Partizipation
- Planungsverfahren
- Wildtiermanagement
- Naturgefahren
- Ausbildung und Schulung

www.wachinger-pro-re.de

Lehrgang

Tagungsort

Kapuzinerhof

Bildungszentrum der ANL

Schlossplatz 4

83410 Laufen

<https://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/anreise/index.htm>

Leitung

Johanna Schnellinger, ANL

Kosten

Teilnehmerbeitrag: 150 €

Übernachtung mit Frühstück / Mittagessen (mit je einem alkoholfreiem Getränk): 82 €

Bitte beachten Sie unsere Kostenregelung:

www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kostenregelung/langfassung/index.htm

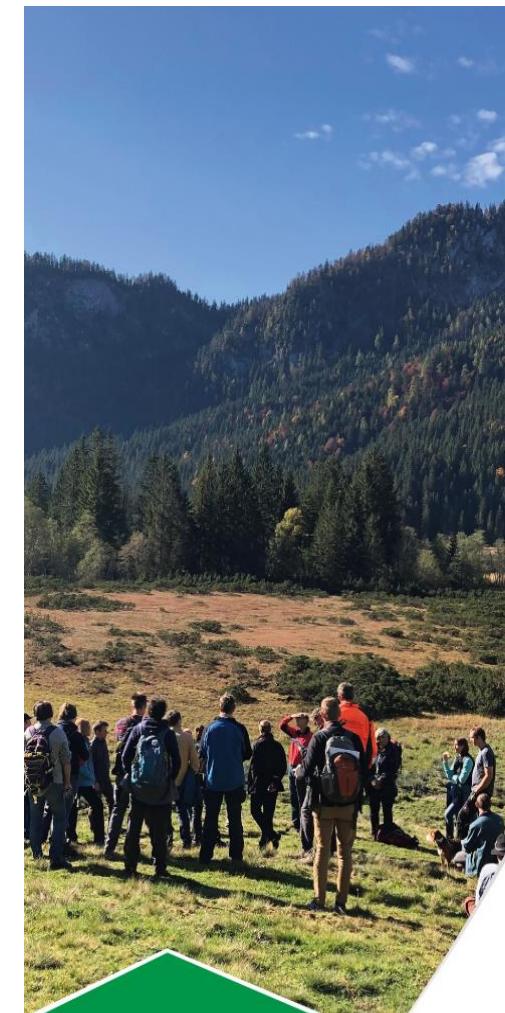
Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich an:

anmeldung@anl.bayern.de

Titelbild

LIFE living Natura 2000: Exkursion zu Röthelmoosalmen / Evelin Köstler



Konfliktgespräche
führen im
Naturschutz

ANL

86/26

21. - 22. Januar 2026
Laufen

Im Naturschutz Tätige kennen die Situation:
Ich möchte meinen Gesprächspartner von dem Wert des Naturschutzes oder dem Einhalten einer Regel überzeugen und beiße auf Granit. Ja, ich werde sogar angegriffen mit Argumenten, die doch eigentlich Scheinargumente sind.

Wie soll ich mich verhalten? Die Aussage: „Bleiben Sie sachlich!“ führt nicht dazu, ein Gespräch mit rationalen Argumenten führen zu können, sie heizt das Gesprächsklima oft nur noch weiter an.

Was kann ich tun? Welche Techniken gibt es, ein Gespräch zu deeskalieren? Wie kann ich mit meinem Gesprächspartner „vernünftig reden“?

Weil gerade die Themen „Natur“ und „Naturschutz“ auf allen Seiten so viele Emotionen hervorrufen, brauchen Akteure in Verwaltung, Politik, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft, die sich mit Fragen des Natur- und Umweltschutzes beschäftigen, besondere Kompetenzen der Gesprächsführung. Nur, wenn Sie Gesprächstechniken parat haben und zugleich eine selbstbewusste und offene Haltung im Gespräch einnehmen, können sie solche Konflikte bearbeiten, und, wenn möglich, auch lösen.

Wir müssen uns aber in den Gesprächen auch den kritischen Fragen stellen:

- Können alle Interessen vereinbart werden?
- Kann es einen Konsens geben, wenn natürliche Ressourcen immer weiter verbraucht werden?
- Was ist die Verantwortung des Behördlichen Naturschutzes?
- Worin besteht die Rolle der Verbände und Vereine?

Das Seminar soll einen theoretischen Hintergrund der Gesprächsführung vermitteln. Anhand von praktischen Übungen und von aktuellen Erfahrungsberichten werden Erfolgskriterien erarbeitet.

Die Gespräche aus den mitgebrachten Fallbeispielen werden im Rollenspiel nachgestellt, jede/r Teilnehmende kann die Wirkung einer guten Gesprächsführung ausprobieren.

Mittwoch, 21. Januar 2026

Gesprächstechniken

10:00 Uhr
(Kaffeepause am Vormittag, ca. 11:00 Uhr)

Einführung

Vorstellung und Sammlung der Fallbeispiele

Grundlagen der Gesprächsführung

Übungen zu Fragetechniken

12:45 Uhr – 13:30 Uhr Mittagessen
(Kaffeepause am Nachmittag, ca. 14:30 Uhr)

Übung an Fallbeispielen I: Wie führe ich ein Konfliktgespräch?

Übungen zu weiteren Gesprächstechniken

Konfliktgespräche mit Feedback

Rückmeldungen und Abschluss

18:00 Uhr Abendessen (SELBSTZÄHLER)

20:00 Uhr
Bei Bedarf: Einzelfallberatung zu eigenen Konfliktgesprächen

Donnerstag, 22. Januar 2026

Konflikte im Gespräch lösen

09:00 Uhr
(Kaffeepause am Vormittag, ca. 10:30 Uhr)

Ein neutraler Dritter im Gespräch? Einführung in die Mediation

Übung zur Themenfindung

Konzeption von Konfliktgesprächen für die Fallbeispiele
mit Rückmeldung und Diskussion

12:45 Uhr – 13:30 Uhr Mittagessen
(Kaffeepause am Nachmittag, ca. 14:30 Uhr)

Übung an Fallbeispielen II: Wie agiere ich als neutrale/r Dritte/r?

Ausarbeiten von Tipps für die Praxis der Gesprächsführung im Naturschutz

Rückmeldungen und Abschluss

16:30 Uhr
Ende der Veranstaltung